

# IDEEN FÜR GUTE ARBEIT: VER.DI

Liebe Kolleg\*innen,

im November findet die Personalratswahl an der TU Berlin statt. Es ist abzusehen, dass wir in eine herausfordernde Amtszeit gehen: Kürzungen und Strukturveränderungen stehen an, das Land Berlin fordert Flächenverdichtung. Besonders in Zeiten des Wandels und der Veränderung ist es wichtig, einen verlässlichen Personalrat zu haben, der die fortschreitende Digitalisierung weiterhin kritisch begleitet. Gleichzeitig müssen wir das Augenmerk auch auf eine **gute Arbeitsplatzgestaltung**, eine gute Balance zwischen Beruf und Privatleben und die Umsetzung der Maßnahmen zur **Personalentwicklung** richten. Der demografische Wandel wird den Fachkräftemangel in den kommenden Jahren wahrscheinlich noch verschärfen, darauf wollen wir uns vorbereiten.

Es ist also viel zu tun!

Viele neue Problemfelder sind aufgetaucht und beeinträchtigen uns außerordentlich, dazu zählt zum Beispiel die marode Bausubstanz. Nicht besetzte Stellen, insbesondere in der IT und der Bauabteilung, lähmen das Voranschreiten von Digitalisierungsprojekten und die Beseitigung von (Bau)Mängeln. Viele Beschäftigungsgruppen wie die Gebäudemaschinist\*innen, Elektriker\*innen und IT-Beschäftigte arbeiten über Gebühr, was zu einer großen Belastung der Beschäftigten führt – daran muss sich etwas ändern.

Für weiteren Unmut sorgen die Befristungen bei, nach wie vor, sehr vielen Stellen; auch die **Eingruppierung** ist weiterhin ein Hauptaugenmerk des Personalrats. Hier wurden Teilerfolge erzielt, aber es gibt auch weiterhin Kritik, z.B. an der niedrigen Eingruppierung der ehemaligen SHK-Stellen und der langen Bearbeitungsdauer von Überleitungsvorgängen im IT-Bereich.

**Regelungsbedarf** besteht z. B. auch für die Gewährung von **Personalbindung- und**



**-gewinnungsmaßnahmen** denn wir möchten nicht, dass hier willkürlich gehandelt wird.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist uns die weitere **Flexibilisierung** der Arbeitszeiten und die Digitalisierung der **Arbeitsprozesse**. Beides sind wichtige Voraussetzung für ein modernes Arbeitsumfeld und die Ausweitung des mobilen Arbeitens. Es ist trotz aller Flexibilisierung notwendig, dass eine Trennung von Arbeits- und Privatleben erhalten bleibt sollte.

Eine wichtige Forderung unserer Liste ist, dass die **Strukturplanung** und damit verbundene Kürzungen nach einer echten Aufgaben-Kritik erfolgen und hochschulöffentliche diskutiert werden. Die Beschäftigten sollten nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden sondern **mitdiskutieren und mitgestalten**. Bei dem sich beschleunigenden Digitalisierungsprozess dürfen die Interessen der Beschäftigten nicht vernachlässigt werden. Die **Beteiligung** der Beschäftigten bei dem momentanen Veränderungsprozess ist **besonders wichtig**.

Ergebnisse der Arbeit des Personalrates waren in der Vergangenheit zum Beispiel das „Ringeln“ um Dienstvereinbarungen mit dem

ver.di

**MEHR INFOS: <https://verdi-tu.de>**



Arbeitgeber TU Berlin. Stellvertretend wollen wir an die DV **Mobiles Arbeiten** erinnern, welche vielen von uns ein flexibles Instrument zur Zeiteinteilung zur Verfügung stellt, denn Beruf und Familie können damit besser in Einklang gebracht werden. Das Thema **Konfliktmanagement** trieb der Personalrat gemeinsam mit anderen Akteur\*innen aktiv voran. Die Stelle konnte endlich besetzt werden und eine Vereinbarung dazu steht zur Verhandlung an. Ebenso eine Rahmendienstvereinbarung zum Thema IT, die Rechte und Pflichten der TU und ihrer Beschäftigten regelt. Die ver.di-Liste hat sich gerade in diesem Themenbereich stark eingebracht, ebenso wie im SAP-Projekt: Hier waren wir engagiert und hartnäckig für Sie im Einsatz und haben immer wieder den Finger in die Wunde gelegt.

Des Weiteren wurde eine strikte Linie beim Thema Eingruppierung verfolgt. Durch kontinuierliche Weiterbildung von uns ist es gelungen, die Dienststelle zur Erstellung tarifkonformer BAKs zu bewegen, insbesondere für Stellen im „Sekretariatsbereich“.

Um die Arbeit des Personalrats zu unterstützen, fordern wir Sie auf, sich an den Personalratswahlen zu beteiligen. Gehen Sie wählen und stärken Sie dem neuen Personalrat durch eine **hohe Wahlbeteiligung** den Rücken.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Stimme der ver.di-Liste geben. Bei der Wahl unserer Liste liegen Sie richtig, da wir die Gewerkschaft beratend hinter uns haben und durch die Arbeit in Tarifkommissionen und mit Vertreter\*innen anderer Gremien gut vernetzt sind. Zusätzlich steht uns die ver.di-Rechtsberatung jederzeit zur Verfügung, um optimal beraten zu können. Für uns gilt „Innerbetriebliche Demokratie braucht Beteiligung der Beschäftigten!“. **Sie sind gefragt!**

In den letzten Jahren haben wir bewiesen, dass wir kontinuierlich engagierte und zuverlässige Personalratsarbeit leisten: sei es bei der Teilnahme an Sitzungen, Arbeitsgruppen, mit Beiträgen in der Personalversammlung oder beratend. Wir waren, sind und bleiben für Sie da!

**Deshalb ver.di wählen!**

## WAHLTERMINE, ORTE UND INFOS ZUR BRIEFWAHL

### Wahltermine und Orte:

**Dienstag, 26. November 2024,**

10 bis 14 Uhr; TIB 20, Raum 004, Gustav-Mayer-Allee 25, 13355 Berlin

**Mittwoch, 27. November 2024,** 12 bis 16 Uhr

**Donnerstag, 28. November 2024,**

9 bis 13 Uhr; Hauptgeb., Raum H1035 (Lichthof), Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

V. i. S. d. P.: ver.di Berlin-Brandenburg, Fachbereich C, Am Bahnhof Westend 3, 14059 Berlin, Julia Dück, Mail: [julia.dueck@verdi.de](mailto:julia.dueck@verdi.de); Druck: WIRmachenDRUCK, GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

### Briefwahl

Die nötigen Formulare gibt es auf unserer Homepage:

<https://www.verdi-tu.de>



**ver.di**